Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen außer in der Expedition
Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14;
in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4;
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Vierundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler;
in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 591.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅙ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an.

Montag, 18. Dezember

Inserate 1¼ Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, Reklamen verhältnißmäßig höher, sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1871.

Amtliches.

Berlin, 16. Dezember. Se. Maj. der König hat dem General-Adjutanten, General der Kavallerie Frhrn. v. Manteuffel, kommandirenden General des I. Armee-Corps, zur Zeit Ober-Befehlshaber der Okkupations-Armee in Frankreich, am 16. Juni d. J., und dem Kaiserlich österreichischen Reichskanzler Grafen v. Beust am 7. September d. J. den Schwarzen Adler-Orden; dem Reg.-Sekretär Hossenfelder zu Liegnitz den R. Adler-Orden 4. Kl., dem Kartographen und Gehilfen der Königl. schwedischen Landes-Vermessungs-Direktion für die Arbeiten von Schwedens ökonomischem Landkarten-Institut, Karl Edward Dahlmann zu Stockholm, den K. Kronen-Orden 4. Kl. verliehen; sowie den Reg.-Rath Starke zum Geh. Reg.-Rath und vortragenden Rath beim Reichskanzler-Amte ernannt.

Dem Kreis-Physikus Dr. Damm zu Warburg ist der Charakter als Sanitäts-Rath verliehen worden.

Der bisherige Sektions-Ingenieur Liborius Eduard Schmidt in Schlüchtern ist zum Königl. Eisenbahn-Baumeister ernannt und demselben die Stelle eines solchen bei der Bebra-Hanauer Eisenbahn, mit dem Wohnsitze zu Hanau, verliehen worden.

Der praktische Arzt Dr. Kornfeld ist zum Kreis-Wundarzt des Kreises Pleschen ernannt worden.

Telegraphische Nachrichten.

Karlsruhe, 15. Dezbr. Staatsrath Nüßlin, Präsident des evangelischen Oberkirchenraths, ist behufs kommissarischer Verhandlungen bezüglich der Militärkirchenordnung nach Berlin abgereist. Wie die „Karlsruher Z." hierzu bemerkt, dürfte ein alle Theile befriedigender Abschluß auf der vom evangelischen Oberkirchenrathe vorgeschlagenen und vom preußischen Kriegsministerium angenommenen Grundlage zuversichtlich zu erwarten sein.

Karlsruhe, 16. Dez. Die zweite Kammer genehmigte in ihrer heutigen Sitzung mit allen gegen 10 Stimmen (darunter 8 ultramontane) den Gesetzentwurf betreffend den Vollzug der Einführung des deutschen Strafgesetzbuchs nach den Vorschlägen der Kommission, jedoch mit einigen Aenderungen. — Die erste Kammer genehmigte den Gesetzentwurf betreffend die Einführung der deutschen Gewerbeordnung.

Nürnberg, 17. Dez. Die heute Vormittags 10 Uhr eröffnete Altkatholiken-Versammlung war äußerst zahlreich besucht. Nach einigen einleitenden Worten seitens des Advokaten Niedermaier sprachen die Professoren Huber, Reinkens und Friedrich unter großem Beifall. Um 1 Uhr wurde die Versammlung von Niedermaier mit der Aufforderung geschlossen, dem Landesvereine beizutreten.

München, 15. Dez. In Folge einer Fusion der Fraktionen der Ultras wurde die beabsichtigte Adresse in einen Initiativantrag umgewandelt, welcher ein Mißtrauensvotum gegen das gesammte Ministerium involvirt. Derselbe wird in der morgigen Kammersitzung eingebracht. Eine heftige Debatte steht bevor. — Das Schulstatut, welches vom hiesigen Gemeindekollegium festgestellt und seit Monaten von der klerikalen Partei bekämpft wurde, hat die Genehmigung des Kultusministeriums erhalten. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Wien, 15. Dez. Die Landtagswahl des mährischen Großgrundbesitzes, welche für die Zukunft des Reichsrathes entscheidend sein dürfte, endigte mit der Wahl von 5 Feudalen und 25 Liberalen. Der Brünner Landtag hat demnach diesmal eine verfassungstreue Majorität, wodurch die Deutschen 15 Reichsrathssitze gewinnen.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Wien, 16. Dez. Wegen des verfassungsgünstigen Ausfalls der Wahlen verweigern die slavischen Abgeordneten Mährens in den Landtag einzutreten. — Der kleine Vorarlberger Landtag hat eine klerikale Majorität. — Nach der heutigen „Presse" hat das Gesetz über die Zehnguldenmänner die Kaiserliche Sanktion erhalten. — Trotz der Diskontoherabsetzung wird hier das Geld wiederum knapper, was auch die gestige Abendbörse beeinflußte.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Wien, 16. Dezember. Der Kaiser hat heute Mittag den General v. Schweinitz empfangen und das Schreiben entgegengenommen, wodurch derselbe als Botschafter des deutschen Kaisers und Königs von Preußen beglaubigt wird. General v. Schweinitz wurde mit Gefolge, dem Legationsrath Graf Dönhoff, Legationsrath Graf Bernstorff, Attaché Prinz Radziwill, Militärattaché Graf Finkenstein von dem zur Begleitung bestimmten Kämmerer Grafen Harrach in zweispännigen Hofgallawagen in die Hofburg eingeholt. Der Oberst-Kämmerer Graf Crenneville geleitete nach erfolgter Ansage den General v. Schweinitz nach dem Audienzzimmer, woselbst der Kaiser sich befand. Nach feierlicher Ueberreichung der Kreditive wurde sodann auch das Botschaftspersonal eingeführt und vom General v. Schweinitz einzeln vorgestellt. — Die „Neue Freie Presse" meldet: Zur Bezahlung des Januar-Coupons sind, wie verlautet, bereits 16 Millionen Gulden in Silber in den Staatskassen vorhanden, ohne daß es nothwendig gewesen wäre, zu transitorischen Finanzoperationen, wie etwa zur Aufnahme einer schwebenden Schuld, zu schreiten. Das Mehrerträgniß des laufenden Jahres soll den Staatsvoranschlag um 12 Millionen Gulden überschreiten, und dürfte daher zur Deckung des Defizits pro 1871 keine Finanzoperation gemacht werden.

Wien, 17. Dez. Die „Wiener Zeitung" veröffentlicht in ihrem amtlichen Theile ein kaiserliches Reskript, wodurch der Reichsrath auf den 27. Dezember einberufen wird. — Dasselbe Blatt meldet die Ernennung des Grafen Chotek zum Gesandten am spanischen Hofe. — Bei der heute stattgefundenen Bürgermeisterwahl wurde der bisherige Bürgermeister Dr. Felder mit 76 gegen 42 Stimmen wiedergewählt.

Prag, 15. Dez Ein aus Wien datirter Brief in dem halbamtlichen Abendblatt erklärt: die Wahlenthaltung des Kaisers (als Großgrundbesitzers) in Mähren könne keine verfassungsgegnerische Bedeutung haben; man habe es hier vielmehr mit Maßregeln von prinzipiellem, d. h. dauerndem Charakter zu thun.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Versailles, 16. Dezbr. Nach dem Finanz-Exposé, welches heute unter die Deputirten vertheilt werden dürfte, beläuft sich das Ausgabebudget auf 2415 Millionen, das Einnahmebudget auf 2429 Millionen, und ergiebt sich somit ein Ueberschuß der Einnahmen von 14 Millionen. Der Ertrag der neu aufzulegenden Steuern wird auf 247 Millionen veranschlagt. Von denselben entfallen 90 Millionen auf die Besteuerung der Rohstoffe, 65 Millionen auf Gewebe, 30 Millionen auf die Besteuerung beweglichen Vermögens; durch Erhöhung der Zuckersteuer soll das Erträgniß derselben um 20 Millionen gesteigert werden; die Besteuerung fabrizirter Stoffe soll 10 Mill. ergeben. Auf gleiche Höhe wird der aus Wiederherstellung der Schifffahrtszölle zu erzielende Ertrag geschätzt.

Paris, 16. Dez. In der gestrigen Sitzung der Initiativkommission sprach Thiers zu Gunsten der Rückkehr der Nationalversammlung nach Paris. Er sagte, die Rückkehr nach Paris sei für eine schnelle Information und für ein rasches Handeln der Regierung dringend geboten. Eine Gefahr sei für die Versammlung in Paris nicht vorhanden. Die Rückkehr in die Hauptstadt werde der Regierung vor Europa Kraft verleihen. Man müsse zum Verfalle der Hauptstadt, der für Frankreich sehr traurig sein würde, nicht beitragen. Die durch den Sitz der Nationalversammluug in Versailles hervorgerufene Trennung der Geschäfte sei höchst unregelmäßig; er bitte die Kommission, nichts zu beschließen, ohne ihn noch weiter gehört zu haben. Die nächste Sitzung der Kommission Dienstag. — Der Kaiser von Brasilien ist in Paris eingetroffen.

Paris, 16. Dezember. In der Kommission für parlamentarische Initiative hob Thiers in mehrstündiger Rede die Nothwendigkeit hervor, daß Regierung und Nationalversammlung nach Paris zurückkehren. Frankreich sei von dem Tage ab verloren, wo Paris aufhöre, die Mode zu diktiren. Paris, welches die Welt beherrschte, sei jetzt verkleinert. „Hüten wir uns, zu seinem Sturze beizutragen." Nach Thiers erklärte Perier, daß das gesammte Kabinet die Ansicht des Präsidenten theile. — Die Banque de France verweigerte gestern dem Präsidenten des Credit mobilier Haußmann die Eröffnung eines Kontokorrents, worum dieser nachgesucht hatte. Als Grund gab die Bank an, daß sie noch einen vom alten Credit mobilier girirten und protestirten Wechsel über zehn Millionen besitze, worauf erst zwei Millionen abbezahlt seien. — Die „Semaine financière" behauptet, entgegen den Meldungen deutscher Journale, daß die Trennungsfrage beider Netze der lombardischen Bahnen neuerdings vertagt wurde, weil das italienische Gouvernement das österreichische zu überzeugen verstand, daß mit der Mont Cenis-Bahneröffnung das italienische Netz binnen drei Jahren in Prosperität sein werde. Die letztere Dividende dürfte die allerniedrigste gewesen sein und 1872 22 Francs betragen. Die „Semaine financière" erklärt noch, das Pariser Lombardenkomite mit dem Präsidenten Rothschild werde die Prätension des Wiener Lombardenkomite's, die Generalversammlungen nach Wien zu verlegen, energisch zurückweisen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

London, 16. Dezbr. Wie die amtliche „London Gazette" mittheilt, hat das Handelsamt eine Depesche des englischen Geschäftsträgers in Rom erhalten, in welcher derselbe anzeigt, daß alle seit dem 1. November aus Galacz und von der Donau kommenden Schiffe in Italien einer fünfzehntägigen Quarantäne unterworfen sind. In Rustschuk ist seit dem 26. November über alle aus Rumänien kommenden Schiffe in Folge des Auftretens der Cholera eine elftägige Quarantäne verhängt.

London, 16. Dez. Nachrichten aus Sandringham von 12 Uhr Mittags zufolge scheint die Krisis der Krankheit des Prinzen von Wales überstanden und die beste Hoffnung auf Genesung vorhanden zu sein. — Dem um 6 Uhr Abends veröffentlichten Bulletin zufolge hat der Prinz von Wales einen sehr ruhigen Tag gehabt. Die Fortschritte zur Besserung sind in jeder Beziehung befriedigend. — Der größte Theil der Mitglieder der königlichen Familie hat Sandringham verlassen. Die Königin bleibt noch daselbst.

17. Dez. Das heute Morgen 8 Uhr ausgegebene Bulletin meldet: Der Prinz von Wales hat die Nacht ruhig zugebracht. Sein Befinden fährt fort, sich in befriedigender Weise zu bessern. Vor 5 Uhr Abends wird kein neues Bulletin ausgegeben werden. — Die Königin begiebt sich am 18. d. nach Windsor zurück. — Dem „Observer" zufolge, wird das Parlament nach den jetzt vorliegenden Bestimmungen in der zweiten Woche des Februar zusammentreten. Die Ballotbill wird gleich nach Beginn der Session eingebracht werden.

Dublin, 17. Dez. Durch Maueranschlag werden die für nächsten Montag in Londonderry beabsichtigten orangistischen Kundgebungen untersagt, weil man einen Zusammenstoß mit den Katholiken befürchtet.

Bern, 16. Dezbr. Vom Nationalrathe wurde bei Revision der Bundesverfassung ferner eine die Aufnahme der Jesuiten in der Schweiz verbietende Bestimmung getroffen und denselben jegliche kirchliche Thätigkeit ebenso wie die Ertheilung von Lehrunterricht untersagt. Die Errichtung neuer und die Wiederherstellung alter Klöster ist gleichfalls verboten.

Rom, 16. Dezbr. Die Deputirtenkammer hat in ihrer heutigen Sitzung die Budgets des Finanz- und Marineministeriums für das Jahr 1872 genehmigt. — Der Ausschuß der Deputirtenkammer hat heute die Berathung über die außerordentlichen Ausgaben von 152 Mill. Frcs. für Bewaffnungs- und Befestigungsarbeiten, welche in der Zeit vom Jahre 1872 bis zum Jahre 1881 zur Ausgabe gelangen sollen, begonnen. — In einer von den Mitgliedern der Majorität der Kammer sehr zahlreich besuchten Versammlung, in welcher auch di Minister anwesend waren, wurde die zwischen dem Ministerium und der Majorität der Kammer bestehende vollkommene Solidarität konstatirt. Die Versammlung ernannte einen Ausschuß mit dem Auftrage, auf die finanziellen Fragen bezügliche Vorschläge an das Finanz-Komite der Kammer gelangen zu lassen.

Petersburg, 15. Dez. Die auffallende Nachricht einiger Wiener Blätter, der Großfürst Konstantin habe den deutschen Gesandten, Prinzen Reuß, insultirt, kann als durchaus unbegründet bezeichnet werden.

(Privatdep. d. Pos. Ztg.)

* **Konstantinopel,** 15. Dezbr. Wie man in gut unterrichteten Kreisen wissen will, dürften wichtige Aenderungen im Kabinet unmittelbar bevorstehen.

Toronto, 15. Dezbr. Großfürst Alexis ist in Montreal eingetroffen. Wegen der schweren Krankheit des Prinzen von Wales wurde von Empfangsfeierlichkeiten Abstand genommen.

Brief- und Zeitungsberichte.

Brüssel, 14. Dezbr. Das neue Ministerium hat sich vorgestern der Kammer vorgestellt. Herr v. Theux leitete die Zeremonie mit ein paar Worten ein, indem er die Parteien aufforderte, den Streitfragen aus dem Wege zu gehen und lieber das Budget und sonstige „anodyne" Dinge zu berathen. Herr Frère fragte hierauf nach dem Programm der neuen Ankömmlinge; „Sie sind ein Ministerium der Reaktion", fügte er ermuthigend hinzu. Das bestritt denn nun Herr Malou sehr lebhaft, man werde schon später sehen, was an ihnen sei. Für die Entlassung des bisherigen Ministeriums seien sie übrigens nicht verantwortlich, sondern nur für ihre eigene Ernennung. Ein gefundener Bissen für die „Doktoren" des Konstitutionalismus. Also giebt es Lücken in der Unverantwortlichkeit des Königs, warf Herr Frère ein. Keineswegs, entgegnete Malou, es ist irrig, zu sagen, der konstitutionelle König könne überhaupt nichts thun, er kann nur nichts Uebles thun. Und darüber wurde das Haus nun zum Konzil und kam schließlich auch zum Fluchen. „Das letzte Ministerium ist wegen Unwürdigkeit enlassen", rief Frère. „Sie selbst", schrie Jakob, „sind ja 1870 von Ihrem Wahlkörper wegen Unwürdigkeit entlassen worden". Und so ging man in Freundschaft auseinander.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 18. Dezember.

— Herrn Stadtrath Kaatz ist, wie wir hören, der Rothe Adler-Orden 4. Klasse verliehen worden.

— **Handelskammer.** In der heute Nachmittag stattfindenden Sitzung der Handelskammer kommen die Maßnahmen, welche auf Grund des Gesetzes über die Handelskammern bei der bevorstehenden Neuwahl von Mitgliedern zu beobachten sind, ferner der Etats-Entwurf pro 1872, die aus der neuen Maß- und Gewichtsordnung sich ergebenden Aenderungen des Modus der Börsennotirungen, die Wahl der Börsen-Kommissare für das Jahr 1872, die Normirung des Börsen-Eintrittsgeldes für dieselbe Zeit und schießlich einige Anträge von Privatpersonen zur Erledigung.

— **Militärisches.** Der Rittmeister Graf v. d. Gröben, Eskadron-Chef im Garde-Husaren-Rgt. ist unter Verleihung des Charakters als Major zum General-Kommando des 5. Armeecorps kommandirt worden.

— **Die wunderlichen Mobilmachungsgerüchte,** die vor Kurzem allgemein verbreitet waren, sind, wie man der „K. Z." aus Köln vom 14. Dez. schreibt, dadurch veranlaßt, „daß eine einzige Kompagnie des westfälischen Festungsartillerie-Rgts. Nr. 7 mobil gemacht und nach Toul instradirt werden soll. Da unsere sämmtlichen Okkupationstruppen in Frankreich mobil sein müssen, so auch die dahin gehende Compagnie des bezeichneten Regiments".

Vermischtes.

* **Die Nachkommen Sir Francis Drakes.** Wir lesen in der Newyorker „Handelsztg.": Die Nachkommen des berühmten Seefahrers Sir Francis Drake, deren im Staate New-Jersey einige Hundert leben, wollen einen Prozeß zur Erlangung von Grundbesitz einleiten, welchen der genannte Seefahrer in der Grafschaft Devon in England hinterlassen und welcher einen Werth von mehr als 100,000,000 Dollars haben soll. Ueber 170 dieser mit dem Namen Drake Beglückten haben sich am 22. November in Jersey City versammelt und Geld zusammengeschossen, um den Prozeß betreiben zu können. Ob etwas Wahres an der ganzen Erbschaftsgeschichte ist, weiß man nicht, so viel jedoch ist gewiß; mehrere Advokaten haben durch diesen Prozeß — eine glänzende Erbschaft gemacht.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 18. Dezember.

OEHMIGS HOTEL DE FRANCE. Die Rittergutsbes. Frau v. Radonska a. Krzeslice, Frau Braunek a. Zielnik, v. Brodnicki u. Fr. a. Nieswiastowice, Schmidt a. Charzewo, v. Węgierski u. Frau a. Zerniki, Literat Czernicki a. Warschau.

HERWIG'S HOTEL DE ROME. Die Rittergbes. Korad a. Polen, die Prinzen Sulkowski a. Schloß Reisen, v. Zakrzewski a. Myszki, Neufeld a. Hermsdorf, Frau Michaelis a. Gosciejewo, v. Prądzynski a. Laskowo, v. Zakrzewski a. Golina, v. Chlapowski a. Szoldry, Rent. v. Roczowski a. Warschau, Lieut. u. Rittergutsbes. Berger u. Frau a. Zembowo, die Kaufl. Sporck a. Elberfeld, Lommel a. Homburg v. d. H., Mehlhose a. Leipzig, Seler a. Crossen, Eitig a. Berlin, Wirth a. Dresden, Besig a. Fraustadt, Oberst v. Borries a. Posen.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergbs. Jauernik u. Fr. a. Nagradowice, Petrik a. Chyby, die Gutsbes. v. Ciesielski a. Dopiewiec, Weyert a. Ciesla, Czwalina a. Pyszczynek, die Gutsp. Linke a. Slomowo u. Morgenstern a. Starziny, Landw. Busse a. Kierzkowo, Brauereibes. Dokowicz jun. a. Wollstein, Eisenbahntechn. Matthaeus a. Bromberg,

die Maurermstr. Alberti a. Wongrowitz, Schlarbaum a. Gnesen, die Rent. Reimann a. Dresden, Sniegocka a. Jarocin, Katasterkontr. Meermann u. Frau a. Obornik, Br.-Verw. Pfeiffer a. Bombolin, die Pröpste v. Chojnski a. Bromberg, v. Ruminski a. Wiry, Mrowczynski a. Mur. Goslin, Kaufm. Schäffer a. Danzig.

SCHWARZER ADLER. Die Rittergbs. Swodzinski a. Plewisk, Koperski a. Romiejek, Beanda a. Kostrzyn, Hubert a. Kopaszyce, Beyer a. Tarnowice, Waliczewski a. Starniszewo, Betcher a. Woleszyn, Wislischn a. Konarski, Rechtsanw. Weiß a. Schroda.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE Die Kaufl. Hallo a. Bamberg, Birnholz u. Gebr. Engel a. Hamburg, Wolff, Blumenthal u. Frau, Frau Witkowski u. Hirsch u. Fr. a. Berlin, Schneider a. Worlitz, Bölling a. Stettin, die Rittergutsbes. Matthes a. Jankowice, Wandelt aus Sendzyn, Lüdemann a. Sendziewojewo, Frau Wandelt a. Dusznik, Fr. Jänsch, Hildebrandt a. Sliwno, Schneider a. Proczin, Fr. Baarth u. Fam. a. Cerekwice, Fr. Hildebrandt a. Pokrzywnice, Frau Gräfin Mycielska u. Dienersch. a. Chocieszewice, Insp. Hehl a. Gnesen.

STERNS HOTEL DE L'EUROPE. Die Rittergbes. Graf Gorzenski-Ostrorog u. Fr. a. Smielowo, v. Wesierski a. Podrzecze, Frau von Fritsch a. Berlin, Frl. v. Barth a. Leipzig, Sänger Claaß a. Königsberg, die Kaufl. Schawel a. Prag, Michaelsohn a. Breslau, Rentier Zimmer a. Bromberg.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufl. Löwe a. Rogasen, Ehrlich a. Wien, Boas a. Konin, Guttmann a. Grätz, Hirschberg, Jaffe u. Stock a. Wreschen, die Insp. Christ a. Karlowitz, Müller a. Lubowa, Zimmermstr. Schmidt a. Wollstein.

GASTHOF ZUR STADT LEIPZIG. Insp. Skudlinski a. Thorn, Bur.-Diätar Hartmann a. Schroda, Gutsbes. Gregrowicz u. Fr. a. Wongrowitz, die Kaufl. Markus, Klecs u. Fr., Katz u. Heppner a. Berlin, Jablonski, Wollstein u. Meyer u. Fr. a. Grätz, Bartsch u. Arlt aus Breslau.

Börsen-Telegramme.

Newyork, den 15. Dezbr. Goldagio 9½ 1882. Bonds 110⅝.

Berlin, den 16. Dezbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 15.			Not. v. 15.
Weizen matter,			**Spiritus** matt,		
Dezbr.	79	79¼	Dezbr.	23 5	23 9
Dezbr.-Jan.	—	—	Dezbr.-Jan.	23 3	23 6
April-Mai	80⅛	80⅜	April-Mai	23 11	23 12
Roggen matt,			**Hafer**,		
Dezbr.	58⅛	58¾	Dezbr.	45⅝	46¼
Dezbr.-Jan.	57⅝	57⅝	**Petroleum**,		
April-Mai	57	57¼	do. loko	—	—
Rüböl matt,					
Dezbr.	27⅞	27²³/₂₄			
Dezbr.-Jan.	27⅝	28	Kündigung für Roggen	250	200
April-Mai	27¹¹⁄₁₂	28	Kündigung für Spiritus	20000	100

Stettin, den 16 Dezbr. 1871. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 15.			Not. v. 15.
Wetter: Regen.			**Rüböl** unveränd., loko	27¼	27¼
Weizen stiller,			Dezbr.	27	27
Dezbr.	79	79	April-Mai	28	28
Frühjahr	80½	80½			
Roggen behauptet,			**Spiritus** matt, loko	22⅞	23
Dezbr.	54¼	54¼	Dezbr.	22⅝	22⅝
Dezbr.-Jan.	54¼	54¼	Dez.-Jan	22⅞	22⅝
Frühjahr	55¾	55¾	Frühjahr	22⅝	23

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 16. Dezember, Nachmittags 1 Uhr. **Getreidemarkt.** Wetter: Regen. **Weizen** matter, hiesiger loko 9, 7½, fremder loko 8, 15, pr. März 8, 10, pr. Mai 8, 12½, pr. Juli 8, 13½. **Roggen** fester, loko 6, 15 a 6 20, pr. März 6, 1½, pr. Mai 6, 4, pr. Juli 6, 5½. **Rüböl** fester, loko 15 1/10, pr. Mai 14 7/10, pr. Oktober 1872 14¹/₂₀. **Leinöl** loko 13 4/10.

Breslau, 16. Dezember, Nachmitt. **Getreidemarkt.** Spiritus 8000 Tr. pr. Dezember 23⅞, April-Mai 23½. **Weizen** pr. Dezember 78. **Roggen** pr. Dezember 55, pr. Dezember-Januar 54½, pr. April-Mai 54¾. **Rüböl** loko 14 5/12, pr. April-Mai 13 11/12. **Zink** fest. — Wetter: Trübe.

Bremen, 16 Dezember. **Petroleum** ruhig Standard white loko 5⅝.

Hamburg, 16 Dezember, Nachmittags. **Getreidemarkt.** Weizen und Roggen loko geschäftslos, auf Termine matt. **Weizen** pr. Dezember 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 155 B., 154 G., pr. Dezember-Januar 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 155 B., 154 G., pr. April-Mai 127-pfd. 2000 Pfd. in Mk. Banko 166 B, 165 G. **Roggen** pr. Dezember 113 B., 112 G., pr. Dezember-Januar 113 B., 112 G., pr. April-Mai 116 B., 115 G. **Hafer** fest. **Gerste** still. **Rüböl** matt, loko 29½, pr. Mai 28⅞, pr. Oktober 27½. **Spiritus** sehr still, pr. Dezember und pr. Dezember-Januar 30¼, pr. April-Mai 29¾. **Kaffee** angenehm, Umsatz 6000 Sack. **Petroleum** still, Standard white loko 13 B., 12⅞ G., pr. Dezember 12⅞ G., pr. Januar-März 12⅞ G. — Wetter: Nebelig und feucht.

Liverpool, 16. Dezbr., Nachmittags. **Baumwolle** (Schlußbericht): 12,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation u. Export 3000 Ballen. Matt.

Middling Orleans 10¼, middling amerik. 10, fair Dhollerah 7½ à 7 9/16, middling fair Dhollerah 7, good middling Dhollerah 6½. Bengal 6⅛. New fair Domra 7⅝, good fair Domra 8, Pernam 9⅞, Smyrna 8⅛ Egyptische 10.

Manchester, 15. Dezbr., Nachmittags 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12½, 20r Water Micholls 13¾, 30r Water Gidlow 14½, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayoll 14, 40r Medio Wilkinson 15¾, 36r Warpcops Qualität Rowland 15¾, 40r Double Weston 17, 60r do. do. 20½, Printers ¹⁶/₁₆ ³⁴/₅₀ 8½ pfd. 129. Markt sehr fest.

Amsterdam, 16. Dezbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Minuten. **Getreidemarkt** (Schlußbericht). **Roggen** pr. März 207, pr. Mai 212. — Wetter: Milde.

Antwerpen, 16. Dezember, Nachmittags 2 Uhr 30 Min. **Getreidemarkt.** Weizen matt, dänischer 36. Roggen ruhig, französischer 24. Hafer geschäftslos. Gerste matt, Donau 19. **Petroleum-Markt** (Schlußbericht). Raffinirtes Type weiß, loko 48 bz., 48½ B., pr. Dezember 48½ B., pr. Januar 49 B., pr. Februar-März 48½ B. Fest.

Paris, 16. Dezember, Nachmittags. **Produktenmarkt.** **Rüböl** weichend, pr. Dezember 110, 50, pr. Januar-April 1872 111, 00, pr. Mai-August 108, 00. **Mehl** ruhig, pr. Dezbr. 86, 25, pr. Januar-April 86, 50, pr März-April 86 75. **Spiritus** pr. Dezbr. 57, 00. — Wetter: Nebel.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
16. Dezbr.	Nachm. 2	28' 1''' 92	+ 1°2	NW 0-1	bedeckt. Ni.
16. "	Abnds. 10	28' 2''' 60	+ 1°0	NW 0	bedeckt. Ni.
17. "	Morgs. 6	28' 2''' 27	+ 1°1	W 1	bedeckt. Ni.
17. "	Nachm. 2	28' 2''' 07	+ 2°0	W 1-2	trübe. St.
17. "	Abnds. 10	28' 2''' 41	+ 1°0	W 0-1	bedeckt. St., Ni. Nb.
18. "	Morgs. 6	28' 1''' 96	+ 1°0	W 1-2	bedeckt. Ni. Nebel.

Breslau, 16. Dezember. Die auswärtigen Nachrichten gaben der Hoffnung Raum, an der heutigen Börse eine sehr günstige Geschäftsentwicklung hervortreten zu sehen, doch mußte die anfänglich sehr feste Stimmung bald einer beruhigteren Haltung weichen, wenn auch andererseits hinreichende Anregung vorhanden war keine Kursrückgänge eintreten zu sehen. Oesterr. Kredit-Aktien eröffneten a. 182½, mußten dann auf zahlreiche Realisationen etwas nachgeben und blieben jedoch 182½ gut behauptet, Lombarden 114½-⅜-⅝ bz. u. B., Galizier 109 bz., Bank-Aktien in gutem Verkehr und zur behaupteten Notiz bedeutend umgesetzt, Schles. Bank-Verein 159½-60 bz., Bresl. Diskonto-Bank 137½ bz. u. G., Bresl. Wechslerbank 113½ bz. Für Bresl. Makler Bank zeigte sich sehr lebhafte Nachfrage, wobei deren Kurs von 116½-117½ anzog. Die umfassenden Geschäfte der Bank und das äußerst solide Vorgehen an der Börse lassen eine fernere Kursentwickelung prognosticiren. Industriepapiere unbelebt. Das Geschäft hierin dürfte erst dann wiederholt eine größere Ausdehnung gewinnen, wenn die inländischen Staats- und Prioritäts-Papiere derart aus dem Markte genommen sein werden, daß das Privatpublikum zur Kapitals-Anlage mehr und mehr seine Auswahl unter derartigen soliden und gewinnbringenden Effekten treffen wird. Der Schluß der Börse war unbelebt.

[Schlußkurse]. Oesterreich. Loose 1860 —. do. do. 1864 —. Breslauer Wagenbau Aktien-Gesellschaft —. Laurahütte 115 G. Breslauer Diskontobank 137½ G. Schles. Bank 159½-160 bz. Oesterr. Kredit-Bankaktien 182 G. Oberschles. Prioritäten 82¾ B. do. do. —. do. Lit. F. 97⅝ B. do. Lit. G. 97⅝ B. do. Lit. H. 97⅝ B. do. Lit. I. 102⅜ B. Rechte Oder-Ufer-Bahn 104½ bz. do. St.-Prioritäten 110⅞ bz. Breslau-Schweidnitz-Freib. 131 G. do. do. neue —. Oberschlesische Lit. A. u. C. 210½ G. do. Lit. B. —. Amerikaner 97½ bz., gek. 96⅝ B. Italienische Anleihe —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 16. Dezember, Nachmittags, 2 Uhr 30 Minuten. Still.

[Schlußkurse.] 6proz. Verein. St.-Anl. pro 1882 97. Türken 44¾. Oesterr. Kreditaktien 319½. Oesterreich.-franz. Staatsb.-Aktien 392. 1860er Loose 86½. 1864er Loose 138¾. Lombarden 201¾. Kansas 84½. Rockford 45½. Georgia 60½. Südmissouri 73½.

Schusterische Gewerbebank 124, süddeutsche Boden-Kreditbank 189, neue Staatsbahn 189½, Nordwestbahn 218½, Elisabethbahn 242, ungarische Anleihe 77½, Raab-Grazer Loose 81, Gömörer Eisenbahnpfandbriefe 79, neue französische Anleihe vollbezahlte Stücke 86, South Eastern-Prioritäten 76⅞, Central-Pacific 87⅞, österreich.-deutsche Bankaktien 116, italienisch-deutsche Bank 89½, mecklenburger Bodenkredit 102 Provinzial-Diskontogesellschaft 123, Centralbank 116, Brüsseler Bank 107½, Frankfurter Wechslerbank 106, Antwerpener Bank 110, Berliner Bankverein 110.

Frankfurt a. M., 16. Dezember, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 97, Kreditaktien 319¾, 1860er Loose 86⅞, Staatsbahn 391½, do. neue 189½, Galizier 255½, Lombarden 203½, Silberrente 58½, Elisabethbahn 242, Nordwestbahn 218½, italienisch-deutsche Bank 89, Brüsseler Bankaktien 107½, Frankfurter Wechslerbank 105½. Lombarden Hausse.

Wien, 16. Dezember. (Schlußkurse). Geldnoth.

Silber-Rente 68 55. Kreditaktien 322, 90. St.-Eisenbahn-Aktien-Cert. 395, 00. Galizier 257, 75. London 117, 60. Böhmische Westbahn 259, 00. Kreditloose 190, 00. 1860er Loose 101, 30. Lombardische Eisenbahn 201, 80. 1864er Loose 139, 25. Napoleonsd'or 9, 33.

Wien, 16. Dezember, Abends. [Abendbörse.] Kreditaktien 323, 60, Staatsbahn 395, 00, 1860er Loose 101, 30, 1864er Loose 139, 30, Galizier 257, 75 Unionsbank 283, 50, Lombarden 203, 70, Napoleons 9, 33. Unbelebt.

Wien, 17. Dezbr., Nachmittags. **Privatverkehr.** (Schluß.) Kreditaktien 323, 70, Staatsbahn 395, 50 1860er Loose 101, 30, 1864er Loose 139, 30, Galizier 257, 50, Unionsbank 283, 00, Lombarden 204, 00, Napoleons 9, 31½. Schwächer.

London, 16. Dezember, Nachmittags 4 Uhr.

Konsols 92⅝. Italien. 5proz Rente 65½. Lombarden 17 5/16. Türkische Anleihe de 1865 43 5/16. 6proz. Türken de 1869 55⅝. 6proz. Verein. St. pr. 1882 92½.

Paris, 16. Dezember, Nachmittags 12 Uhr 40 Min. 3proz. Rente 56, 30 dét., neueste Anleihe 91, 30, italien. Rente 67, 00 Hausse, Staatsbahn —, —, Lombarden 410, 00, Türken 50 10. Ruhig.

Paris, 16. Dezember, Nachmittags 3 Uhr. Höchster Kurs der Rente 56, 50, niedrigster 56, 22½. Fest.

(Schlußkurse.) 3proz. Rente 56, 47½. Neueste 5proz. Anleihe 91, 70, Anleihe Morgan 507, 50. Italien. 5proz. Rente 67, 80. do. Tabaks-Obligationen 490, 00. Oesterreichische St.-Eisenbahn-Aktien (gestemp.) 870, 00. do. neue 818, 75. do. Nordwestbahn 492, 50. Lombardische Eisenbahn-Aktien 445, 00. do. Prioritäten 252, 00. Türken de 1865 50, 15. do. de 1869 288 00. 6proz. Verein. St. pr. 1882 (ungest.) 107, 50. Goldagio 15.

Newyork, 16. Dezember, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 9½, niedrigste 9. Wechsel auf London in Gold 109½. Goldagio 9½. Bonds de 1882 110½. do. do. 1885 —. do. neue 109½. do. do. 1865 115⅝. do. do. 1904 109⅝. Erie-Bahn 31⅝. Illinois 133. Baumwolle 19⅞. Mehl 6 D. 75 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 22½, do. do. Philadelphia 21½. Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Fracht für Getreide pr. Dampfer nach Liverpool (pr. Bushel) 7½.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, 16. Dezember 1871.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	100½ bz G
Nordd. 5j. Bundes-Schatzscheine	5	100 1/16 bz
Freiwillige Anleihe	4½	100⅝ bz
Staats-Anl. v.1859	5	100¾ bz
do. 54,55,57,59,64	4½	100⅝ bz
do. 56,67C,A D68B	4½	100⅝ bz
do. 1850, 52 con.	4	95½ bz
do. 53, 62, 68 A.	4	95½ bz
Staatsschuldscheine	3½	89 bz
Präm.St.Anl.1855	3½	118½ G
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	68 B
Kur-u. NeumSchld.	3½	— —
Oderdeichbau-Obl.	4½	— —
Berl. Stadtoblig.	5	100⅞ bz
do. do.	4½	99⅞ G
do. do.	3½	81¾ bz
Berl. Börsen-Obl.	5	— —
Pfandbriefe: Berliner	4½	99 bz G
Kur- u. Neum.	3½	82½ bz
do. do.	4	91⅞ bz
Ostpreußische	3½	82 G
do.	4	91¼ G
do.	4½	98½ B
Pommersche	3½	81¼ bz
do. neue	4	91 bz
Posensche neue	4	92 bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	80½ bz
do.	4	89½ bz
do. neue	4	90⅝ bz
do.	4½	97⅝ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	94 bz
Pommersche	4	95½ G
Posensche	4	94 B
Preußische	4	93½ bz
Rhein-Westf.	4	95½ G
Sächsische	4	95⅝ bz G
Schlesische	4	94½ G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	97 G
Hamb. 50 Thl. Loose	3	47½ B
Oldb. 40 Thl. Loose	3	36¼ bz G
Bad. St.-Anl. v 66	4½	99½ G
Neue bad. 35fl. Loose	—	39½ B
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	109½ G
Bair. Pr.-Anleihe	4	113 bz
do. St. Anleihe v.59	4½	— —
Braunschw. Anl.	5	— —
Braunschw. Präm. Anl. a 20 Thlr.	5	19½ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	104 B
Lübecker do.	3½	50 B
Sächsische Anl.	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	97 bz

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1882	6	97⅝ bz
Finn. 10Thlr.-Loose	—	8½ B
Ital. Anleihe	5	63¼ bz
Ital. Tabak-Obl.	6	90⅝ G
Oester. Pap.-Rente	4½	50 B
do. Silb.-Rente	4½	58¼ bz G
Oestr.250fl.Pr.Obl.	4	80 bz
do. 100fl. Kred. L.	—	109 bz B
do. Loose (1860)	5	86⅞ bz B
do. Pr.-Sch. 1864	—	79½ G
do. Bodenkr.-G.	5	88⅝ G
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 72½ B kl.
do. Cert.A. 300 fl.	5	93½ G [7]½ bz
do. Pfdbr. in S.R.	4	72½ B 6% 72½
do. Part. O. 500fl.	4	102 B [G
do. Liqu.-Pfandbr.	4	60⅞ bz
Rumän. Anleihe	8	90½ G
Rum. Oblg. v. St. g.	7½	43½ bz G
Russ. Bodenkred.-Pf.	5	92½ bz B
do. Nikolai-Oblig	5	73 G
Rus. engl. Anl. v. 62	5	88½ B
" do " v. 70	5	87½ bz
" do " v. 71	5	87⅛ bz B
" do "	3	— —
" 5. Stiegl.-Anl.	5	73½ B
" 6. " "	5	87 B
Präm. Anleihe de 64	5	129½ bz
" " de 66	5	126⅞ bz G
Schwed. 10-Thlr.-L.	—	— —
Türkische Anl. 1865	5	45⅝ et bz B
Türkische Anl. 1869	6	54½ G
do. Eisenb.-Loose	3	—
Ungar. Loose	—	57½ G

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	157½ G
Berl. Kass.-Verein	4	221 B
Berl. Handels-Ges.	4	150 bz G
B. Wechslerb. 40%	5	103⅞ bz
Bank f. Landw. u. Ind. (Kwilecki)	5	104⅞ G
Braunschw. Bank	4	132⅞ bz G
Bremer Bank	4	115 etw bz B
Coburg. Kredit-Bk.	4	— —
Danziger Priv.-Bk.	4	117¼ B
Darmstädter Kred.	4	181⅞ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	120⅞ bz B
Dessauer Kreditak.	0	17 B
Dtsch. Unionsb. 50%	4	116⅞ bz
Disk. Kommand.	4	222 G
Genfer Kreditbank	0	7½ G
Geraer Bank	4	146⅞ bz G
Gwb. H. Schuster	4	21 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	123 bz G
Hannoversche Bank	4	103 etw bz B
Königsb. Priv.-Bk.	4	119 G
Leipziger Kreditbk.	4	151½ B
Luxemburger Bank	4	152 G
Magdeb. Privatbk.	4	109¾ etw bz B
Meininger Kreditb.	4	160½ bz G
Moldau Landesbk.	4	70 G
Norddeutsche Bank	4	189½ B
Ostdeutsche Bank	4	101 B
Oestr. Kreditbank	5	182½ bz
Pomm. Ritterbank	4	116½ B
Posener Prov.-Bk.	4½	120 B
Preuß. Bank-Anth.	4	196 G
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	121½ bz
Rostocker Bank	4	121 G
Sächsische Bank	4	163⅜ bz
Schles. Bankverein	4	160 G
Thüringer Bank	4	126½ etw bz G
Weimar. Bank	4	113⅛ bz
Prß. Hyp. Brf. 25%	4	113½ bz G

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	88 G
do. II. Em.	5	96 bz G
do. III. Em.	5	96 G
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	98 bz
III. Ser. 3½ v. St. g.	3½	8[illegible] bz
do. Lit. B.	3½	81⅞ bz
do. IV. Ser.	4½	97⅛ G
do. V. Ser.	4½	97⅜ G
do. VI. Ser.	4½	97⅛ bz G
do. Düsseld.-Elberf.	4	89½ G
do. II. Em.	4½	— —
do. (Dortm.-Soest)	4	— —
do. II. Ser.	4½	— —
do. (Nordbahn)	5	102⅜ bz
Berlin-Anhalt	4	92½ G
do.	4½	98½ G
do. Lit. B.	4½	9[illegible]½ G
Berlin-Görlitzer	5	102½ bz
Berlin-Hamburg	4	—
do. II. Em.	4	89½ G
Berl. Potsd.-Mgd.	4	
Lit. A. u. B.	4	91½ G
do. Lit. C.	4	90½ bz
Berl.-Stett. II. Em.	4	90 bz G
do. III. Em.	4	90 bz G
B.S. IV. G. v. St. g.	4	98⅞ bz
do. VI. Ser. do.	4½	90 G
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97 G
Cöln-Crefeld	4½	— —
Cöln-Mind. I. Em.	5	98⅞ G
Cöln-Mind. II. Em.	4	102½ bz G
do.	4	— —
do. III. Em.	4	89½ G
do.	4½	97½ G
do. IV. V. Em.	4½	90 G
Märkisch-Posener	5	100½ bz
Magdeb.-Halberst.	4½	98 B
do. do. 1865	4½	97½ B
do. do.	5	102 bz
do. Wittend.	3	71 bz
Niederschl.-Märk.	4	91½ B
do. II. S. a 62½ tlr.	4	90⅜ G
do. c. I. u. II. Ser.	4	90½ G
do. conv. III. Ser.	4	90½ B
do. IV. Ser.	4½	99½ B
Niederschl. Zweigb.	5	101½ bz
Obersch. Lit. A.C.D	4	91 G
do. Lit. B. E.	3½	82½ G
do. Lit. F. G. H	4½	97¼ G
do. Em. v. 1869.	5	102 bz
Brieg-Neiße	4	97 G
Oestr.-Französ. St.	4½	290 bz
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	239 bz
do. Lomb. Bons	5	9[illegible] B
do. do. fällig 1875	6	97½ bz G
do. do. fällig 1876	6	97⅞ B
do. do. fäll. 1877/8	6	97 etw bz
Ostpreuß. Südbahn	5	100½ bz G
R. Oder-Ufer-St.	5	102½ B
Rhein. Pr.-Obligat.	5	91½ G
do. v. Staat. garant.	4½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	97½ B
do. 1862 u. 1864	4½	97½ B
do. v. Staat garant.	4½	98½ B
Rhein-Nahe v. S. g.	5½	98½ B
do. II. Em.	5	98½ B
Schleswig	4½	96½ bz
Stargard-Posen	4	— —
do. II. Em.	4½	97⅞ G
do. III. Em.	4½	97⅞ G
Thüringer I. Ser.	4	92 B
do. II. "	4½	98 G
do. III. "	4	90 G
do. IV. "	4½	98 bz G
Galiz. Carl. Ludwb.	5	90½ bz G
Lemberg Czernowitz	5	66½ bz
do. II. Em.	5	73⅞ bz B
do. III. Em.	5	68 bz
Rybinsk-Bologoyer	5	81⅞ bz G
Kaschau-Oderberg.	5	78 bz G
Mährisch Schlesische Zentralbahn	5	73½ bz
Ungar. Ostbahn	5	74 bz
" Nordostbahn	5	74 bz B
Oest. Nordwestbahn	5	85½ bz
Ostrau Friedland	5	80 bz G
Prag-Dux	5	81 bz
Czarkow-Azow	5	92⅞ bz G
Jelez-Woron.	5	— —
Kozlow-Woron.	5	92 bz
Kursk-Charkow	5	91½ bz
Kursk-Kiew	5	92½ bz kl. 92½ bz
Mosko-Rjäsan	5	95 etw bz
Rjäsan-Kozlow	5	93 bz
Schuja-Iwanow	5	91½ etw bz
Warschau-Terespol	5	90 B kl. 90 B
Warschau-Wiener	5	92⅞ G kl. 92⅞ G

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	45⅞ bz
Altona-Kieler	4	124 bz
Amsterdm-Rotterd.	4	107⅞ B
Bergisch-Märkische	4	141 bz
Berlin-Anhalt	4	254 bz B
Berlin-Görlitz	4	82½ bz G
Balt. russ. (gar.)	5	50½ B
Brest Kiew	5	66⅞ G
Breslau-Warschau (preuß. Abtheil.)	5	75⅜ B
Bresl. Stammpr.	5	—
Berlin-Hamburg	4	163 bz
Berl.-Potsd.-Magd.	4	205¼ bz
Berlin-Stettin	4	155½ bz B
Böhm. Westbahn	5	1[illegible]0½ bz
Bresl.-Schw.-Frb.	4	130⅞ bz
Cöln-Minden	5	171½ bz
do. Lit. B.	4	111½ bz
Galiz. Carl-Ludwig	5	109⅞ bz
Halle-Sorau-Gub.	5	55½ bz
do. Stammprior.	4	82½ bz G
Löbau-Zittau	5	83½ bz G
Ludwigshaf.-Bexb.	4	— —
Märkisch-Posen	4	52 bz
do. Prior.-St.	4	75⅞ bz B
Magdeb.-Halberst.	5	156⅝ bz
do. Stamm-Pr. B.	4	94 bz
Magdeb.-Leipzig	3½	206½ bz G
do. do. Lit. B.	4	101½ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	182½ bz
Münster-Hammer	—	94½ G
Niederschl.-Märk.	4	93½ bz G
Niederschl. Zweigb.	4	106 B
Nordh.-Erf. gar.	4	74½ bz G
Nord.-Erf. St.-Pr.	5	68½ bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 88½ bz G
Oberschl. Lit. A. u. C.	3½	210½ bz G
do. Lit. B.	3½	189⅛ bz
Oest.-Franz.-Staats.	5	— —
Oest.-Südd. (Lomb.)	5	114½ bz
Ostpr. Südbahn	4	43 bz G
do. St.-Prior.	5	68 bz G
Rechte Oder-Uferb.	5	105 bz
do. do. St.-Pr.	5	111½ bz G
Rheinische	4	160 bz G
StP. Lit. B. v. St. g.	4	94⅜ bz B
Rhein-Nahebahn	4	34⅞ bz
Russ. Eisenb. v. St. g.	5	92½ bz
Stargard-Posen	4½	97½ G
Thüringer	4	162⅞ bz G
do. B. gar.	4	vll. 88 bz G
Warschau-Wiener	5	81½ bz B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	114 bz
Gold-Kronen	—	9. 5 bz
Louisd'or	—	110½ B
Sovereigns	—	6. 21½ bz
Napoleonsd'or	—	5 9½ bz G
Imp. p. Zpfd.	—	463 B
Dollars	—	1. 11½ bz
Fremde Noten	—	99⅝ bz B
do. (einl. in Leipz.)	—	99 9/10 bz
Oesterr. Banknoten	—	85⅛ bz
Russische do.	—	82 5/16 bz

Wechsel-Kurse vom 16. Dezember.

Bankdiskont	4	
Amstrd. 250fl. 10T.	3	140⅞ bz
do. 2M.	3	140¼ bz
Hamb. 300Mk. 8T.	2½	149½ bz
do. 2M.	2½	148⅞ bz
London 1 Lstr. 3M.	4	6 20½ bz
Paris 300 Fr. 2M.	6	78 bz
Wien 150 fl. 8T.	6½	85 bz
do. do. 2M.	6½	84½ B 84 G
Augsb. 100fl. 2M.	4	56. 20 G
Frankf. 100fl. 2M.	4	56. 22 G
Leipzig 100 Tlr. 8T.	4½	99⅞ G
do. do. 2M.	4½	—
Petersb. 100R. 3M.	6	91 bz
Warschau 90R. 8T.	6	82 bz
Brem. 100 Tlr. 8T.	3½	109 bz

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	1920 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	255 G
Cöln. F.-Vers.-Ges.	—	111 B
Magdeb. " "	—	1019½ bz
Stet. Nat. F.-V.-G.	—	123 bz
Berl. Lebensv.-Ges.	—	600 G
Concordia in Cöln	—	555 G
Magdeb. " "	—	118 B
Berl. Hagelversich.	—	206 B
Magd. Hag. V.-Ges.	—	116 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	— —
Berl. Papier-Fabr.	—	— —
Berlin. Aquarium.	—	100 bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	102 G
Berl. Zichorienfabr.	—	98½ G
Berl. Brauer. Tivoli	—	124⅞ etw bz B
Brauerei Ahrens Moabit	—	92⅞ bz
Berl. Bockbrauerei	—	93½ bz G
Brauer. Friedrichshöh-Patzenhofer	—	97½ bz
Breslauer Brauerei (Wiesner.)	—	— —
Bresl. Masch.-Fab. (Lincke.)	—	103 B
Chemische Fabrik Schering.	—	105 G
Egells Masch.-Fabr.	—	85½ bz G
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	114½ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	— —
Freund Masch-Fabr.	—	93½ bz G
Hannov Maschinen fabrik (Egestorf)		105 bz G
Hermdorfer Portland-Cement.	—	— —
Kön.- u. Laurahütte	—	115⅜ bz
Nordd. Papierfabr.	—	— —
Omnibus-Aktien	—	86 G
Stobwas. Lamp.-F.	—	85 B
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	94½ G

Druck und Verlag von Decker [illegible] in Posen.